

Liebe Gemeinde, die Ereignisse überschlagen sich. Die Nachricht vom Krieg Putins gegen die Ukraine lässt verstummen und viele Menschen auch bei uns machen sich größte Sorgen, welche Ausmaße dieses unfassbare Geschehen noch annehmen wird. Die Älteren in unserer Gemeinde können sich bestimmt gut erinnern, wie es damals war, als der Krieg in der Welt wütete und Millionen Menschen zu Tode kamen, verstümmelt an Leib und Leben zurück blieben, alles Hab und Gut, geliebte Menschen verloren und Armut und Hunger litten. Unser Mitgefühl ist bei den Menschen, die jetzt aus der Ukraine fliehen und auch bei denen, die dort bleiben müssen. Wir denken an die Menschen in Russland, die NEIN sagen zu dieser militärischen Gewalt und dafür um ihr Leben bangen müssen. In Delbrück ist schon unermesslich große Hilfe geleistet worden und wir alle können weiter helfen. Sollten Sie Wohnraum haben, den Sie kurzfristig an Flüchtlinge vergeben können, melden Sie sich bitte beim Bürgermeister. Die Hilfsangebote werden schnell und unbürokratisch bearbeitet. Wenn Sie etwas Geld spenden möchten, können Sie gerne z.B. an die Diakonie Paderborn-Höxter e.V. überweisen. KD-Bank Münster, IBAN: DE86 3506 0190 2105 0390 10, BIC: GENODED1DKD, Stichwort: Ukraine.

Seit Kriegsausbruch feiern wir jeden Dienstag eine ökumenische Friedensandacht um 18.00 Uhr in der Segenskirche. Wo einem die Worte im Halse stecken bleiben und sich Ohnmacht und Ratlosigkeit, Angst und Sorge ausbreiten, kann es helfen, all die Gedanken vor Gott zu bringen, Lichter leuchten zu lassen und für ein Wunder zu beten.

Obleich die Corona-Infektionszahlen noch immer extrem hoch sind, wurden für NRW Lockerungen beschlossen. Auch wir wollen vorsichtige Schritte in Richtung Normalität wagen. Ab sofort gelten in unseren Räumlichkeiten die bekannten 3G-Regeln. Alle Gruppen und Kreise können sich wieder treffen, aber zum Schutz raten wir dringend zum fortgesetzten Tragen einer FFP2 Maske und auch ein gewisser Abstand sollte weiterhin eingehalten werden.

Seien Sie behütet! Ihre G. Hische

Kontakte

Gemeindebüro: Driftweg 31A, 33129 Delbrück, Sabrina Schacht
Tel.: 05250/53461 Email: pad-kg-delbrueck@kkpb.de,
Homepage: www.evangelisch-in-delbrueck.de
Öffnungszeiten: Di. u. Do. jeweils 9.00 - 11.00 Uhr

Pfarrerinnen: Gabriele Hische, Tel.: 05250/9369300,
Email: Gabriele.Hische@kk-ekvw.de
Claudia Hempert-Hartmann, Tel.: 05250/54081+ 02941/61380
Email: Claudia.Hempert-Hartmann@kk-ekvw.de

Impressum / Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Delbrück.
Erscheinungsweise: monatlich

Gemeinde-Info April 2022



Ostern, das ist Leben pur: Ich sehe lachende Kinder, ausgelassene und zuversichtliche Menschen, höre helle Lieder und genieße das Licht, die Sonne, das Leben. Ostern ist wie eine wunderschöne Morgenstimmung – vielleicht noch Tau auf den zarten Gräsern, aber die Sonne lässt ihn schmelzen. Ostern ist Freude pur.

Damals war es nicht so. Das Evangelium nach Matthäus erzählt uns, dass die Frauen neben größter Freude auch entsetzliches Erschrecken empfinden. Die Frauen sind am leeren Grab Jesu so verstört, dass zuerst der Engel sie beruhigen muss und die Wächter fallen direkt vor Schreck tot um. Darum ist die Botschaft des Auferstandenen zuerst auch: Fürchtet euch nicht! Osterfreude und Osterfurcht gehören wohl zusammen; und ich kann das auch verstehen. Denn was damals geschah, ist ja kaum zu begreifen. Ungeheuerlich, dass Jesus, der gestorben war, in anderer Gestalt wieder ins Leben kommt.

Für die Frauen, denen einfach so gesagt wird: Er ist nicht hier, er ist auferstanden, bricht zuerst eine Welt zusammen. Denn die Liebe zu Jesus führt sie zu seinem Grab, wo sie ihn noch einmal sehen und liebevoll berühren wollen. Und nun ist er fort. Wie kann das sein? Und was heißt auferstanden?

Diese Wahrheit ist einfach ungeheuerlich. Wie hat Gott das gemacht? Das fragten sich die Frauen damals und wir vielleicht auch? Aber es gibt kein Wie der Auferstehung. Wie Gott das gemacht hat, bleibt sein ewiges Geheimnis. Darüber erfahren wir nichts. Keine Beschreibung, keine Erklärung. Wir dürfen einfach nur staunen. Ein unerklärliches Wunder mit großen Folgen.

Der Engel weist den Frauen, die noch voller Trauer sind, den Weg. Den Weg nach vorn in ein neues Leben. Denn wir können nur vorwärts leben – rückwärts ist alles vergangen. Sie sollen nach Galiläa gehen, dort werden sie dem Auferstandenen begegnen. Ein großes Versprechen ist das, dem die Frauen Gott sei Dank, vertrauen. Sie gehen los. Voll neuer Zuversicht. Der Alltag ist nicht mehr grau. Das Leben nicht mehr dunkel. Der Auferstandene begegnet seinen Freundinnen und Freunden in Galiläa und möchte auch uns begegnen.

Es mag der Tod kommen, er kommt mit seiner Auferstehung. Es mag Krankheit kommen, er kommt mit seiner Hilfe. Es mögen Umbrüche kommen, er kommt mit seiner Treue. Wir mögen schuldig werden, er kommt mit seiner Vergebung. Wir mögen verzagen, er kommt und richtet uns wieder auf. Wir mögen schwach werden, er kommt und trägt uns in unserer Schwäche. Es mögen gute Tage kommen und er freut sich mit uns.

Ostern will unser Leben erhellen, uns mutig und stark machen. „Fürchtet euch nicht!“ ruft uns der Auferstandene zu. Ostern, das Fest des Lebens, das große Geheimnis Gottes. Ostern, das ist Leben pur.

Ihre G. Hische

Amtshandlungen im März 2022

Beerdigt wurden:

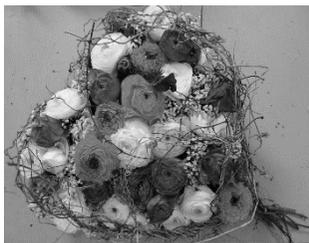
Namen werden im Online-Gemeindebrief nicht veröffentlicht.



Nachruf

Am 17.02.2022 verstarb im hohen Alter von 90 Jahren unser Alt-Presbyter *Siegfried Lemm*. Wir haben ihn bei großer Anteilnahme am 12.03.2022 in Bentfeld zu Grabe getragen.

Siegfried Lemm kam mit 14 Jahren als Vertriebener aus dem damaligen Pommern nach Delbrück und musste lernen, sich in der katholischen Diaspora als bewusst evangelischer Christ zu behaupten. Sehr früh begleitete er das Werden und Wachsen der zuerst kleinen evangelischen Kirchengemeinde und engagierte sich von 1977 bis 1996 als Presbyter. Aber nicht nur hier brachte er sich mit ganzem Herzen ein, er hat auch das gesamte Vereinsleben in Bentfeld nachhaltig mitgestaltet und geprägt und war Zeit seines Lebens der pommer-schen Landsmannschaft verbunden. Die Älteren in unserer Gemeinde werden sich sicher an ihn erinnern. 2021 besuchte er noch unsere sanierte Segenskirche, die ihm sehr gut gefallen hat.



Herr Lemm hinterlässt eine große Familie - 7 Kinder und viele Enkel und Urenkel. Wir wünschen den Menschen, die um Siegfried Lemm trauern, allen Trost und Beistand, den sie brauchen.

Gottesdienste und Termine im April 2022

Ökumenische Friedensandacht: jeden Dienstag um 18 Uhr

Kirchen-Café: jeden 4. Sonntag im Monat im Anschluss an den Gottesdienst

03.04.	10.30 Uhr	Judika Pfarrerin Hempert-Hartmann Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden
10.04.	10.30 Uhr	Palmarum Pfarrer Richter
14.04.	18.00 Uhr	Gründonnerstag Pfarrerin Hempert-Hartmann mit Feier des Heiligen Abendmahles
15.04.	10.30 Uhr	Karfreitag Pfarrerin Hempert-Hartmann
17.04.	10.30 Uhr	Ostersonntag Pfarrerin Hische mit Feier des Heiligen Abendmahles
18.04.	10.30 Uhr	Ostermontag Gottesdienst in der Joh.Kirche Hövelhof
24.04.	10.30 Uhr	Quasimodogeniti Pfarrerin Hische anschließend: <u>Kirchen-Café</u>
01.05.	10.30 Uhr	Misericordias Domini Pfarrerin Hische mit Feier des Heiligen Abendmahles

Bitte achten Sie auch weiterhin auf unsere Veröffentlichungen im Schaukasten oder auf unserer Homepage.